

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

131 (21.8.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256558)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 131. Sonntag, den 21. August 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gendarmerie-Sergeanten Horstmann zu Chershausen zum Steuerreceptor daselbst zu ernennen.

Der Grenzaufseher Meinz zu Barel ist auf sein Ansuchen mit dem 1. September d. J. in den Ruhestand versetzt.

Der Registrator Gerhardt hieselbst ist vom 1. Septbr. d. J. an zur Disposition gestellt.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Nach einer unter den Deutschen Eisenbahn-Verwaltungen soweit nöthig mit höherer Genehmigung getroffenen Uebereinkunft sollen zur möglichsten Förderung der Sammlung von Beitragsgegenständen zu

gunsten ausgerückter Deutscher Truppentheile derartige Sendungen, welche

a. von Privatpersonen an Comités oder Vereine, b. von Comité's oder Vereinen unter sich, c. von Comité's oder Vereinen an die Reserve-Lazareth-Depôts oder Truppentheile ic. abgehandelt werden und mit der Bezeichnung im Frachtbriefe: „für ausgerückte Deutsche Truppen“ zur Aufgabe gelangen,

auf den Eisenbahnen frachtfrei befördert werden.

Sendungen von Privatpersonen an Lazareth-Depôts, sowie von Lazareth-Reserve-Depôts an Truppentheile ic. genießen dagegen keine frachtfreie Beförderung und ebensowenig die Sendungen der Lieferanten von Verpflegungsbedürfnissen an die betreffenden militärischen Stellen, vielmehr müssen diese stets transportiert werden, wenn nicht eine den Bestimmungen des Reglements über die Beförderung von Truppen, Militäraxten ic. entsprechende desfallige Requisition einer Militärperson beigebracht wird.

Oldenburg, 1870 August 18.

Eisenbahn-Direction.
Strackerjan.

Erledigung.

Mein Antrag vom 8. d. M., betr. Festnahme und Zuführung des Dienstknechts Gerd Hinrichs aus Elmberg ist erledigt.

Barel, 1870 August 18.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

Kühle.

Nachdem die Einkommensteuerrollen der Gemeinden Cleverns, Sandel, Westrum, Schortens, Sande, Neuende, Sengwarden, Pakens und Waddewarden für das Jahr 1870/71 festgestellt sind, werden dieselben 14 Tage lang, vom 21. August bis zum 5.

Septbr. d. J. bei den Gemeindevorstehern zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Stwaige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reklamanten die veranlaßten Kosten zur Last fallen, auch die Reklamanten noch höher zur Steuer veranlagt werden können, sind innerhalb drei Wochen nach dem Ablaufe der Auslegungszeit, also vor dem 26. Septbr. d. J., bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten anzubringen und zu begründen.

Sever, den 19. August 1870.

Der Vorsitzende der Schätzungsausschüsse der Gemeinden des Amts Sever.

v. Heimburg.

Nachdem die zur Anmeldung und Entgegennahme der stattgefundenen Veränderungen an Grundstücken und Gebäuden, auch wegen der vorkommenden Veränderungen der Besitzer derselben, welche eine Umänderung oder Umschreibung in den Katastern erforderlich machen, angelegten Termine bereits abgehalten, sind zur ferneren Anmeldung der vorgekommenen Veränderungen, wohin namentlich Verkäufe, Ueberlassungen und Vertauschungen gehören, Schlusstermine

1. für die Gemeinden Sever, Wiefels, Westrum, Lettens, Middoge, Hohenkirchen und Wiarden auf Mittwoch, den 24. August d. J.,

2. für die Gemeinden Minsin, Oldorf, Waddewarden, Pakens, Wüppels, St. Joost, Sillenstede, Sengwarden und Fedderwarden auf Donnerstag, den 25. August d. J.,

3. für die Gemeinden Accum, Sande, Neuende, Heppens, Cleverns, Sandel und Schortens auf Freitag, den 26. August d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend, auf dem Katasterbureau im Amtsgebäude angelegt.

In diesen Schlussterminen haben die Grundeigentümer oder die statt derselben zur Entrichtung der Grund- und Gebäudesteuer verpflichteten Personen die im Besitze und Bestande ihrer Grundstücke und Gebäude eingetretenen Veränderungen anzumelden, soweit dieses in den erstgedachten Anmeldesterminen noch nicht geschehen ist.

Diejenigen Veränderungen, welche später nach diesen Schlussterminen zur Anzeige gebracht werden, bleiben für das laufende Jahr unberücksichtigt, so weit sie nicht, wie bei bloßen Namensumschreibungen, zu erledigen sein sollten, und es haben die Säumigen die durch versäumte Anmeldung denselben erwachsenden Nachtheile sich selbst beizumessen.

Sever, 1870 August 8.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Immobil-Verkauf.

Der Lohgerber B. H. Struß in Sever, als Cu-

rator über den vacanten Nachlaß des weil. Schuhmachers Abbt Lannen Loben zur Waddewarder-Sietwendung, beabsichtigt die zu diesem Nachlasse gehörige, zur Waddewarder Sietwendung belegene Häuslingsstelle mit obervormundschaftlicher Genehmigung, zum Antritte auf den 1. Mai 1871, durch den Schreiber S. Dammann in Tever öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Die fragliche Häuslingsstelle ist in dem Güterverzeichnisse der Gemeinde Waddewarden unter Flur 7 Parzelle 213 und 214 aufgeführt und besteht aus einem Wohnhause und 282 Ruth. 60 Fuß Kat.-Maaf Landes.

Dem Antrage auf Erlassung einer Convocation ist stattgegeben; es werden demnach alle diejenigen, welche an das bezeichnete Immobil dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

26. September d. J.

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes ihres dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

29. September d. J.,

Zugleich wird Termin zum Verkaufe der mehrgedachten Häuslingsstelle auf den

3. October d. J.

Abends 6 Uhr in der Wohnung des Gastwirths Christian Rudolphi hieselbst angesetzt.

Tever, 1870 Juli 17.

Amtsgericht, Abth. II.

S. B.

S e d e l i u s.

K. v. Heimburg.

Preußisches Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Am 26. d. Mts.,

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

sollen die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung eines Pfahlrostes zu einem Holzschuppen im Wege der Submission verdungen werden.

Respectanten werden veranlaßt, ihre mit der Aufschrift:

„Submission auf Pfahlrostarbeiten“ versehenen Offerte bis zu der oben angegebenen Zeit portofrei an die unterzeichnete Kommission einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bureau der Hasenbau-Kommission zur Einsicht aus; auf Verlangen werden dieselben auch zugesandt.

Wilhelmshaven, den 15. August 1870.

Die Hasenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Am 26. dies. Mts.,

Mittags 12 Uhr,

soll die Lieferung von 6302 Kubikfuß Eichenholz in verschiedenen Dimensionen für die Kielstapelung zweier Trockendocks im Wege der Submission verdungen werden.

Respectanten werden veranlaßt, ihre mit der Aufschrift:

„Submission auf Eichenholz“ versehenen Offerte bis zur oben angegebenen Zeit portofrei an die unterzeichnete Kommission einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bureau der Hasenbau-Kommission zur Einsicht aus; auf Verlangen werden dieselben auch zugesandt.

Wilhelmshaven, den 13. August 1870.

Die Hasenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Verpachtung.

Der Herr Pastor Schauenburg läßt am
Mittwoch, den 24. August d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in H. E. Popken Wirthshause zu Pakens von seinen daselbst belegenen Pfarreländereien vorläufig pl. m. 20 Matten Pflugland, in 5 Hämnen liegend, wovon 2 Matten diesen Sommer bearbeitete Gießfalte, auf 6 Jahre, von jetzt an, hammersweise öffentlich meistbietend nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vorher bei mir eingesehen werden können, verheuern, wozu ich Heuerlustige hiermit einlade.

Auch werden an einem demnächst näher anzugebenden Tage die sämmtlichen im Grüner liegenden Landstücke zur Verpachtung auf gleiche Jahre kommen.
Hooksiel, 1870.

H. E. S i d d e n.

Armen-Sache.

Die von den Zahlungspflichtigen der Gemeinde Heppens pro 1870/71 zu zahlenden Armenbeiträge werde ich vom 23. Aug. bis zum 1. Septbr. d. J. in meiner Wohnung erheben.

Heppens, 1870 Aug. 18.

K o c h.

Notifikationen.

Da der Handarbeitsunterricht in der hiesigen Mädchenschule mit Michaelis dieses Jahres aufhört, beabsichtige ich, neben meinem Damenkleidermacher-Geschäft eine Privat-Näh- und Strickschule zu errichten und bitte die geehrten Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, mir in der nächsten Zeit davon Anzeige machen zu wollen. Gleichfalls ertheile ich wieder Unterricht im Damenkleidermachen.

Wwe. A. Hils geb. Trittien,
wohnhaft bei Frä. Schäfer.

Geschäfts = Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage als Uhrmacher etablirt habe, und halte ich mein Lager von Wand-, Stuh- und Taschenuhren bestens empfohlen. Reparaturen werden prompt und billig unter Garantie ausgeführt.

August Schwabe.

Schlachtstraße in Tever.

G e s u c h t.

Auf sofort oder zum 1. Nov. ein zweiter Mülserknecht.

Tever, Aug. 19. 1870.

F. E. M ü l l e r.

Ausruf

an die Bevölkerung von Zeber und Zeberland.

Es wird nach Beschlußnahme der gestrigen Versammlung in circa 4 Wochen eine große Verloosung freiwillig geschenkter Handarbeiten und sonstiger Sachen aller Art stattfinden, wovon der Erlös den verwundeten Kriegern und deren Hinterbliebenen zu Gute kommen soll.

Loose, a Stück 5 gr., zu dieser Lotterie sind bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern zu haben und werden dieselben auch die für die Lotterie bestimmten Geschenke (welche vor Abhaltung derselben ausgestellt werden) entgegennehmen.

Es dürfte wohl kaum nöthig sein, auf den guten Zweck der Sache hinzuweisen, da es Jedem bekannt ist, daß bei der täglich wachsenden Zahl der Verwundeten auch die Hülfe stets dringender erscheint. Wir hoffen daher, daß die Betheiligung namentlich auch von Seiten der Damen eine allgemeine wird und daß diese hierbei eine ebenso große Opferbereitschaft an den Tag legen, wie sie es bei der Anschaffung von Verbandsgegenständen u. dergl. haben.

Der unterzeichnete Vorstand bittet nun die ganze Bevölkerung der Stadt und des Landes Zeber um Einlieferung von Geschenken aller Art, sowohl Handarbeiten der Damen, als Laubsägen- und Papparbeiten u. d. bemerkt, daß ebenfalls jede andre, sei es auch die kleinste Gabe, mit Dank angenommen wird.

Auch an Abnehmern der Loose wird es, wo ein solcher segensbringender Zweck vorliegt, nicht fehlen, und wäre es auch nur, um ein Andenken zu gewinnen, welches opferfreudige Hände in dieser schweren Zeit auf dem Altare der Liebe und des Vaterlandes niederlegen.

Zeber, 19. August 1870.

Der Vorstand.

Frau B. Jhnen.	Anton Duhn.
Pastor Töpken.	Buchhdl. Franz.
Agnes Hemken.	Kfm. Siecke W. Janssen.
Helene Müller.	
Henriette Ziark's.	

Wochenausgabe der Zeberländischen Nachrichten für Wilhelmshaven.

Insertionen der Wochenausgabe der Zeberländischen Nachrichten, die in über fünfhundert Exemplaren im Ladegebiete verkauft werden, kosten a Zeile 6 Schm. Besorgungen übernimmt in Neuheppens Herr C. F. Rost, in Zeber.

Mettker u. Söhne.

Schortener Viehversicherung.

Die gewöhnlichen Monats-Anlagen für Mai, Juni und Juli sind im Laufe dieses Monats an den Deputirten zu bezahlen.

Der Vorstand.

Der Kriegsunruhen wegen ist das 3. Abonnementsconcert bis auf Weiteres ausgesetzt.
Noosbütte. Lübsen.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren Spirituosen aufs vollständigste completirt ist und durch gute Connerionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten Genever, fein reiner Sprit, 44% à Drhofs 22 Thlr., leichtere Waare à % 15 Sgr. billiger, feinsten alten Jamaika-Rum à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.

Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weil. Arbeiters Johann Peters hieselbst haben, werden gebeten, mir baldigst specificirte Rechnung zukommen lassen zu wollen.

Zeber, Steinstraße.

J. D a m m a n n.

In Auftrag habe ich noch 2 Matten Andel zu verkaufen.

S. A. B o h l k e n.

Mederns, August 17. 1870.

Sonntag, den 28. August,

Kaffeeball

bei C. Bungenstock zu Waddewarden.

Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

In Folge einer Anfrage, die an uns ergangen ist, wie viel verwundete Krieger event. in Zeber Aufnahme finden könnten, bitten wir diejenigen unserer Mitbürger, welche bereit sind, leicht Verwundete und Reconvalescenten, die einer besonderen Krankenpflege nicht bedürfen, in ihr Haus aufzunehmen, sich gütigst bei einem der unterzeichneten Vorstandsmitglieder melden zu wollen.

Zeber, 1870 Aug. 17.

Gramberg. Dr. Löwenstein. Dr. Iversen. Jaspers. Herz.

Reparaturen

an allen Sorten Nähmaschinen werden prompt und billig ausgeführt von August Schwabe, Uhrmacher.

Zeber (Schlachtstraße).

Böhm. Pflaumen, a Pfd. 2½ Sgr., 13 Pfd. für 1 Thlr., 100 Pfd. 7 Thlr., feines franz. Wein-Essig, a Drigl.-Flasche 5 Sgr., bestes Schmalz, a Pfd 8 Sgr., in Fässern von 50 Pfd. 12 Thlr., empfiehlt J. G. Harenberg.

G e s u c h t.

Auf sofort 2 Zimmer- und Maurergesellen. Ziallerns. J. G. Schmels, Imfr.

Echten Emmenthaler Käse, Edamer Käse, Holl. Rahm- und gr. Schw. Käse empfing und empfiehlt J. G. Harenberg.



Norddeutsche Bundesflaggen,
 sowie
Flaggentuche
 empfiehlt
W. Loewenthal.

Mit dem 1. August übertrag ich meinen beiden Söhnen **Joseph und Louis C. Josephs** das in meinem Namen bisher durch sie geführte Geschäft. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte, es auch ferner meinen Söhnen bewahren zu wollen.

Sever, August 1870.

C. W. Josephs Wwe.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeigen wir ergebenst an, daß wir obiges Geschäft für gemeinschaftlicher Rechnung unter der Firma

C. W. Josephs Söhne

fortsetzen werden. Indem wir reelle Behandlung zu sichern, bitten wir, das unserer Mutter geschenkte Vertrauen auf uns übertragen zu wollen.

Sever, August 1870.

**Joseph C. Josephs.
Louis C. Josephs.**

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit den geehrten Herrschaften sowie Dienstboten als Gesindemäler. Reellität wird zugesichert.

Hohenkirchen. **W. F. Pannbäcker.**

Waschblau in Gläsern à 2 Sgr., Waschcrystall in Packeten à 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., Ultramarin, Kugel- und Neublau, Indigo, Blauholz und do.-Extract empfiehlt in bester Waare

J. F. G. Trendtel.

Bei den Unterzeichneten werden Abonnements angenommen auf die

illustrirten

Kriegsschilderungen vom Kriegsschauplatz

von

Hans Wachenhusen.

Erscheint wöchentlich eine Nummer.

Preis jeder Nummer 2 Sgr.

Sever.

Metzker u. Söhne.



**Zu Kauf gesucht.
Ein guter Karhund.**

Hodens bei St. Voßf.

Joh. Carstens.

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

Der Feversche Tafelkalender
auf das Jahr 1871.

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ gr., à Dbd. 20 gr.

C. L. Metzker & Söhne.

Meis, 14 und 17 Pfd. für 1 Zhr., **Wflan-**
men in bester Waare, 13 und 10
Pfd. für 1 Zhr., empfiehlt

H. Lubinus in Hooftel.

G e s u c h t.

Umstände halber ein Dienstmädchen auf sogleich oder 1. Novbr. 1870.

Sande, den 14. August 1870.

J. A h r i c h s.

Keinen **Korn-Genever**, alle abgelagerte Waare, empfiehlt angelegentlichst

H. Lubinus in Hooftel.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Knecht und einige Dienstmädchen, sowie auf den 1. November ein Knecht.

A l v e r i c h s.

Bei uns ist erschienen:

Gesetz, betr. die Ausübung der Jagd.

(Abdruck aus dem Gesetzblatte für das Herzogthum Oldenburg vom 17. April 1870.)

Preis 3 Sgr.

Das Jagdgesetz wird gegen Einsendung von 3 Sgr. in Postmarken franco versendet.

Sever.

C. L. Metzker u. Söhne.

Todes-Anzeige.

Statt Antage.

Ganz unerwartet traf mich heute das traurige Loos, meine liebe Frau und meiner sechs zum Theil noch unmündigen Kinder treusorgende Mutter,

Gesche Margarethe, geb. Funk,
im beinahe vollendeten 38. Lebensjahre durch den Tod zu verlieren, welches ich tiefgebeugt allen entfernten Verwandten und Bekannten hiermit zur Anzeige bringe.

Memershausen, Gem. Sengwarden, 1870 Aug. 15.

Albert Popken Eilers.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzker u. Söhne in Sever.